

Jahresbericht Kerngruppe Affoltern Juni 2019 bis Mai 2020

Zentrumsentwicklung: Affoltern erhält im Rahmen der Zentrumsentwicklung zwei neue öffentliche Pärke: Jonas-Furrer-Park und Wiese In Büngerten. Beide Areale werden zurzeit hergerichtet und möbliert. Sie können von der Bevölkerung genutzt werden. Das Biotop beim Jonas-Furrer-Park bleibt erhalten. Dieser Park wird erst im Sommer 2021 ganz fertig gestaltet sein. Es handelt es sich um eine Zwischennutzung, bis festgelegt ist, wie das städtische Areal neu überbaut wird. Bei der Gestaltung beider Parkareale konnte die Kerngruppe mitreden. Das Modell Zentrumsentwicklung ist im Schaufenster des Quartiertreffs Zehntenhaus ausgestellt. Dies sorgte bei einigen Anwohnern für Verwirrung, weil sie befürchteten, dass die Liegenschaften der MPK in Kürze abgerissen würden. Auf Hinweis der Kerngruppe informierte die MPK ihre Mieter über ihre Pläne. Die Kerngruppe brachte im Herbst 2019 beim Hochbaudepartement den Wunsch an, die Bevölkerung umfassend über die Entwicklung im Quartier zu informieren. Das geplante 1. Affoltern Diagonal fiel leider der Corona-Krise zum Opfer. Wann es durchgeführt wird, ist zurzeit offen.

Tram: Nach der öffentlichen Veranstaltung im Mai 2019 im Quartier wurde es für die Kerngruppe ruhig ums Tram Affoltern. Im Dezember fand auf Wunsch der Kerngruppe ein Treffen mit Verantwortlichen der VBZ statt, bei dem umfassend über den Stand informiert wurde. Es besteht ein regelmässiger Kontakt mit den Zuständigen der VBZ. Neu wird ein Wettbewerb Tramhaltestelle Zehntenhausplatz aufgelegt.

Busspuren: Die streckenweisen Busspuren auf der Wehntalerstrasse wurden im Frühjahr 2020 fertig eingerichtet. Nach anfänglicher Kritik scheinen nun alle zufrieden zu sein.

Stadtplatz Glaubten: Mit dem Tram Affoltern entsteht neben der Kirche Glaubten ein neuer Knotenpunkt mit Tram- und Bushaltestellen. Die angrenzende Freifläche bildet einen wichtigen Bestandteil der Grünraumvernetzung Fronwald Glaubten. Aus dem heutigen Parkplatz soll daher ein Grünraum mit Umsteige- und Aufenthaltsfunktion werden. Bei einem Mitwirkungsprozess mit Mitgliedern der Kerngruppe und weiteren Quartiervertretern konnten Quartieranliegen betreffend Platzgestaltung angebracht werden. Es soll ein Ort geschaffen werden, der den unterschiedlichen Anforderungen gerecht wird.

Neuaffoltern: Auch Neuaffoltern soll ein Zentrum erhalten. Mitglieder der Kerngruppe führten deshalb Gespräche mit Swisslife, Eigentümerin einer Liegenschaft, einigen Bewohnern und Gewerbetreibenden. Weitere Gespräche mit Eigentümern sind geplant. Ziel ist ein gemeinsames Engagement für ein Zentrum Neuaffoltern.

Neubauprojekte der Reformierten Kirche Zürich: Erich Schwengeler und Margot Hausammann informierten die Kerngruppe über die verschiedenen geplanten Bauprojekte der reformierten Kirchgemeinde, vom Pfarrer-Sieber-Huus bei der Glaubten über die Wohnüberbauung in der Stöckengasse beim Friedhof Affoltern bis zu Ideen eines Kinderheims nahe beim Pfarrhaus im Unterdorf.

Überbauung Obsthalden: Die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund informierte die Anwohner im Herbst über ihr Bauprojekt an der Obsthalden. Christine Dickey war dort anwesend.

ETH: In Zusammenhang mit den Ausbauplänen der ETH (Masterplan 2040) verfasste die Kerngruppe im Rahmen der öffentlichen Auflage eine Einwendung gegen die Sonderbauvorschriften. Grund ist das bis zu 80 Meter hohe Hochhaus auf der Kante der Affolterner Seite des Höggerbergs. Die Kerngruppe forderte, dass die maximale Gebäudehöhe auf dem Campus 40 Meter nicht übersteigt. Dies wurde abgelehnt. Die Kerngruppe informierte mehrere Gemeinderäte darüber und ist in Kontakt mit der zuständigen Kommission. In der Zwischenzeit sind auf verschiedenen Ebenen Gespräche mit der ETH in Gang. Olivia Kolbe von der ETH informierte an einer Sitzung der Kerngruppe über Pläne der ETH. Erfolge gab es bei der seit längerer Zeit geforderten Taktverdichtung der Linie 80. Diese wurde neu auch während der Semesterferien eingeführt. Zudem wünscht die ETH eine Verdichtung der Linie 37 zwischen Bahnhof Affoltern und ETH. Die Kerngruppe unterstützt dies.

Oberstufenschulhaus Im Isengrind: In der Jury fürs neue Oberstufenschulhaus vertritt Pia Meier das Quartier. Der Wettbewerb soll Ende 2020 beendet sein. Das Schulhaus soll spätestens 2027 bezugsbereit sein. Vertreter der Immo, Vera Lang, Präsidentin Kreisschulpflege und Pia Meier informierten interessierte Anwohnerinnen und Anwohner an einer Veranstaltung.

Strassenbauprojekte:

Seebacherstrasse: Die mögliche Verbreiterung der Seebacherstrasse zwischen Binzmühlestrasse und Seebach sorgte für Unruhe bei den Anwohnern im Hürstquartier. Die Kerngruppe verfasste zusammen mit dem Quartierverein und der IG Hürst ein Schreiben an die Direktorin des Tiefbauamts, in welchem sie forderte, dass ein Gesamtverkehrskonzept erstellt wird. Ein Mitwirkungsprozess mit Mitgliedern der Kerngruppe und Vertretern vom QV Seebach begann im April 2020.

Bus: Die vehemente Opposition der Quartierbevölkerung gegen die Pläne der VBZ, den Bus 94 auf Ende 2019 vom Bahnhof Oerlikon zum Bahnhof Affoltern zu Stosszeiten zu verlängern und gleichzeitig die Takte der Linien 61/62 zu verdünnen, hat sich gelohnt. Die VBZ zogen ihre Pläne zurück. Neu soll der Bus der Linie 61 vom Mühlacker über Oerlikon ins Glatt fahren. Und der Bus 62 soll einen garantierten Anschluss an die S6 erhalten. Weiter soll der Bus 37 vom Bahnhof Affoltern zur Endhaltestelle Mühlacker verlängert werden. Wegen der Corona-Krise wurde das Fahrplanverfahren 2022/2023 im Mai 2020 aber zurückgestellt.

Kommunaler Richtplan: Beim kommunalen Richtplan machten Kerngruppe und Quartierverein eine Einwendung gegen die vorgesehenen Fussballplätze an der Seebacherstrasse. Grund ist die mangelnde Erschliessung. Dies wurde abgelehnt mit der Begründung, dass nur lokale Vereine dort spielen würden und dass es Fussballplätze brauche. Der Ort soll mit einer Busstation besser erschlossen werden. Aber auch ein grösserer Parkplatz steht zur Diskussion (siehe unter Seebacherstrasse). Gutgeheissen wurde die Einwendung betreffend Erweiterung Perimeter Zentrum Neuaffoltern.

Zehntenhausplatz: Kerngruppe und Quartierverein setzten sich für Verbesserungen/Aufwertungsmaßnahmen auf dem Zehntenhausplatz ein, denn es geht ihnen zu lange, bis Zentrumsentwicklung und Tram soweit sind. Die Rabatte wurde in der Zwischenzeit erweitert und bepflanzt. Zudem wurden weitere Sitzmöglichkeiten und der elektronische Stadtplan hingestellt.

Frischwasser Hürstwiese: Im Winter fand ein Treffen von Grün Stadt Zürich, Wasserversorgung, Förster, Grünflächenverwalter, Holzkorporation Hürst, Verschönerungsverein und Quartierverein statt. Dabei stellte sich heraus, dass das Ganze etwas komplizierter ist als erwartet. Nach wie vor sind aber

Frischwasserleitung und ein neuer Brunnen auf der Hürstwiese geplant, im 2020 oder 2021.

Areal Bahnhof: Im März 2020 wurde Kontakt mit SBB Immobilien aufgenommen wegen des Abfalls auf dem Areal beim Bahnhof nördlich der Bahngleise. Das Areal wurde von den SBB gesäubert. Eine Nutzung durchs Quartier steht zur Diskussion.

Unterdorffest: Das Fest war eine gute Gelegenheit, die Arbeit der Kerngruppe vorzustellen. Tramppläne und allgemeine Informationen wurden präsentiert. Viele Fragen konnten beantwortet werden. Zudem wurde eine Umfrage Nutzung Wiese in Büngerten durchgeführt, die auf reges Interesse stiess. Wir danken dem Verein Quartiertreff Zehntenhaus fürs Sponsoring der Infrastruktur für den Stand.

Der **Talk** zur Quartierentwicklung im „Mümpfeli“ in Neuaffoltern fand im Berichtsjahr einmal statt. Der Andrang Interessierter war äusserst gross. Der 2. Anlass fiel der Corona-Krise zum Opfer.

Weiter wurden Fragen und Anliegen der Bevölkerung und von Organisationen zur Quartierentwicklung an die Stadtverwaltung weitergeleitet und beantwortet. Die Affoltermer News kamen im August 2019 und im Januar 2020 heraus. Sie werden an ungefähr 600 Personen per Mail verschickt und an verschiedenen Orten aufgelegt. Die Kerngruppe aktualisiert weiterhin die Infoecke im Zehntenhaus sowie die „Quartierentwicklung“ auf dem Affoltermer Portal bzw. auf der Homepage Quartierverein.

Im Verein Quartierentwicklung (Kerngruppe) engagieren sich: Quartierverein Affoltern (Pia Meier, Robert Salkeld), Gewerbeverein Wirtschaftsraum Zürich Nord/IG Zehntenhausplatz (Peter Anderegg), Gewerbe Neuaffoltern (Dominic Arricale), Verein IG Hürst (Sabine Birchler), Verein Quartiertreff Zehntenhaus (Kurt Graf, Rolf Diener, René Steiger), Verein Abenteuerspielplatz (Christine Dickey), ref. Kirchenkreis elf (Erich Schwengeler), Velo/öV (Bruno Käppler), Gemeinschaftszentrum Affoltern (Raymond Kräutli/Regula Stocker), und als Gast Amt für Städtebau Stadt Zürich (Simon Diggelmann), Grün Stadt Zürich (Andrea Nützi Poller) und Tiefbauamt (Ruedi Steiner).

Pia Meier, Mai 2020